

Zur richtigen Zeit am falschen Ort?

Huch? Ein Berliner Doppeldecker in Lübeck, ein Kieler Bus in Berlin? Manchmal staunt auch der Laie, wenn er als Fahrgast in seiner Stadt in einen Bus steigt, der optisch irgendwie so gar nicht dort hingehört. Das kann unterschiedliche Gründe haben und für uns „Omnibus-Experten“ ist so ein Fahrzeugeinsatz immer ein Highlight, was meistens nur von begrenzter Dauer ist. Wir haben in unserem Archiv gestöbert und einige solcher fotografisch festgehaltenen Begegnungen herausgesucht.

Manchmal denken Verkehrsbetriebe darüber nach, eine neue Gefäßgröße auf stark frequentierten Linien auszuprobieren. Dafür werden entweder Vorführfahrzeuge vom Hersteller geordert oder man leiht sich einfach ein Fahrzeug bei einem anderen Verkehrsbetrieb.



(C) Jörg Horak

Die Verkehrsbetriebe Kreis Plön hatten 1997 solche Überlegungen für ihre Linie Kiel-Schönberg angestellt und sich einen Vorführbus ausgeliehen. Unser Archivbild zeigt mit MA-AU 364 einen Gelenkbus vom Typ MB O 405 GNÜ an der Haltestelle KV(A)G Betriebshof Werftstraße im Einsatz auf der Linie 200.



(C) Jörg Horak / Sammlung OFSH e.V.

Auch in Itzehoe hat man sich für mehrere Wochen sogar mit zwei Bussen aus dem Fuhrpark der Hamburger Hochbahn bedient. Hintergrund war eine gewonnene Ausschreibung des Stadtverkehr Itzehoe, der von der Traditionsfirma Voss an die neu gegründete „die Linie GmbH“ ging. Da zum Betriebsstart noch nicht alle bestellten Neufahrzeuge verfügbar waren, kamen neben den beiden Hamburgern auch zwei Berliner Neoplan Gelenkbusse zum Einsatz.



(C) Jörg Horak / Sammlung OFSH e.V.

In Rendsburg hatte man sich mit drei erdgasbetriebenen Bussen den blauen Umweltengel in den Fuhrpark geholt. Es kam allerdings der Tag, an dem man alle drei Busse für Wartungsarbeiten zeitgleich und kurzfristig aus dem Linieneinsatz nehmen musste. Und da war die Kieler Verkehrs AG mit ihren roten Engeln zur Stelle. Der Verkehrsbetrieb der Landeshauptstadt half mit drei MB O405 (Wagen 001, 005 und 008) für einige Tage aus. Wagen 001 und 008 stehen hier abfahrtsbereit am Rendsburger ZOB



(C) Christian Hiller / Sammlung OFSH e.V.

Und noch ein Kieler Bus war fremdgegangen, als die Berliner Verkehrsbetriebe 1996 ihr Jubiläum 150 Jahre Omnibusse in Berlin feierte. Knapp 40 Busse aus ganz Deutschland waren nach Berlin gereist und wurden am Jubiläumswochenende auf der Linie 100 als Botschafter eingesetzt. Für die Landeshauptstadt kam Wagen 537 zum Gratulieren. Kiel half auch schon zu anderen Anlässen mit Bussen in Berlin aus. Mauerbau und Mauerfall waren Anlass dafür, dass man mit sogenannten „Solidaritätsbussen“ versuchte den Linienverkehr in der Hauptstadt mit aufrechtzuerhalten.



(C) Christian Hiller / Sammlung OFSH e.V.

Der heutige 3. Oktober gedenkt der deutschen Wiedervereinigung. Als diese noch nicht vollzogen war, gab es täglich einen Besucherstrom aus Ost-Berlin und dem Rest der DDR, so dass der Nahverkehr in der bis dato geteilten Hauptstadt bis zur Erschöpfung ausgereizt wurde. Deshalb kamen aus der gesamten Bundesrepublik Solidaritätsbusse nach Berlin, zum größten Teil mit samt dem benötigten Fahrpersonal. Aus Schleswig-Holstein half neben Kiel auch die Hansestadt Lübeck aus. Die Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft hatte ja schließlich die für Berlin passenden Fahrzeuge im Bestand. Unser Vereinsarchiv hat einen Bildbeweis aufgenommen von Christian Hiller von Wagen 99, der im Winter 1989/1990 auf der Linie 19 als Verstärker eingesetzt wurde.



(C) Jörg Horak / Sammlung OFSH e.V.

Und Berlin revanchierte sich zu einem späteren Zeitpunkt des Öfteren mit etlichen Doppeldeckern die bei verschiedenen Fahrzeugengpässen in der Marzipanstadt aushelfen durften. Anlässlich einer Neuordnung des Lübeck-Travemünder Liniennetze zum 28.Mai 1995 bestand bei der LVG ein höherer Doppeldeckerbedarf, weshalb wechselnde Fahrzeuge der Bauart MAN/Waggon Union SD 202 nach Berlin vermietet wurden. Einige dieser Doppeldecker blieben so lange im Bestand, so dass bei diesen Bussen wurde sogar die Berliner Front in LVG-rot lackiert wurde.



(C) Jörg Horak / Sammlung OFSH e.V.

Im Sommer 2013 feierte die Sylter Verkehrsgesellschaft ihr 125-jähriges Jubiläum. Und wieder war es ein Hamburger Bus, der zu diesem Anlass auf der Insel verweilte. Unseres Wissens wurde der Brennstoffzellen Bus allerdings nicht im Fahrgastbetrieb eingesetzt. Das Foto zeigt den Wagen zwischen den Dünen von Sylt auf dem Weg nach List.



© Christof Ziebarth / Sammlung OFSH e.V.

Einen Flensburger Stadtbus konnte man im Februar 2007 im Eckernförder Stadtverkehr antreffen. SE Reisen testete für paar Tage einen Mercedes Benz O 530 G und nutzte dafür Wagen 23 von AktivBus. Das Bild entstand am 15.02.2007 am Eckernförder ZOB.



© Christof Ziebarth / Sammlung OFSH e.V.

Auch die AUTOKRAFT testete einen Mercedes Benz O 530 G und holte sich dafür den Wagen 0523 der Braunschweiger Verkehrs-AG. Aufgenommen wurde das Fahrzeug am 22. Oktober 2005 auf dem Kieler Betriebshof in Wellsee.



Zum Schluss zeigen wir noch ein Foto eines Busses der eigentlich zur richtigen Zeit am richtigen Ort aufgenommen wurde.

Die Autokraft hat Mitte der 90-er Jahre eine Serie von 15-m Niederflurbussen der Marke Neoplan beschafft. Da seinerzeit der Hauptlieferant beim größten Verkehrsunternehmen Schleswig-Holsteins Setra gewesen ist, stellten diese Busse eine Exotenrolle dar.

Der Serie vorangegangen war eine Art Prototyp, der aber relativ schnell aus dem Fuhrpark verschwand und an den Hersteller zurückgegeben wurde. Genau diesen Bus zeigt unsere Aufnahme am Eckernförder ZOB, zu einem Zeitpunkt als man den Bus vom Hersteller aufgrund eines Fahrzeugengpasses zurückgeliehen hatte.

Das war wieder ein kleiner Einblick in unser Fotoarchiv und wenn euch mal ein Bus in eurer Stadt begegnen sollte, der irgendwie nicht dort hingehört, schreibt uns einfach, oder schickt uns Fotos.

Eure Omnibusfreunde Schleswig-Holstein